

## „Filialbesuche“ zeigen Wirkung

- **Commerzbank-Gesamtbetriebsrat: keine Auslagerungen an Töchter ohne Tarifvertrag**
- **Commerzbank-Vorstand: Ja zu Tarifverhandlungen für ComTS**

Vorstandsmitglieder der Commerzbank (Hr. Knof und Frau Schmittroth) haben in den letzten Wochen mehrere Hundert E-Mails von Commerzbankkunden bekommen, mit denen sie aufgefordert werden, endlich Tarifverhandlungen mit ver.di aufzunehmen, um die Arbeitsbedingungen in den ComTS-Gesellschaften zu verbessern. Wie wir hören, hat das bei den Adressaten mächtig Eindruck gemacht.

Der Gesamtbetriebsrat der Commerzbank führt mit der Bank derzeit Verhandlungen zu einem sog. Interessenausgleich, mit dem die bankseitig beabsichtigten Umstrukturierungen vertraglich festgeschrieben werden sollen. Dabei fordert der Gesamtbetriebsrat, dass Verlagerungen von Aufgaben an Tochtergesellschaften – z.B. an ComTS-Gesellschaften – nur dann erfolgen dürfen, wenn für diese ein Tarifvertrag gilt.

Über die Arbeitsbedingungen in den ComTS-Gesellschaften wurde zuletzt auch kritisch in den Medien berichtet. Zwei Beispiele dazu:

*Verdi kündigt Protestaktionen vor Commerzbank-Filialen an (handelsblatt.com)*

*Commerzbank: Verdi droht mit Streik (wiwo.de)*

Das alles hat jetzt dazu geführt, dass in den letzten Tagen bankseitig entschieden wurde, nun doch – endlich – mit ver.di Tarifverhandlungen zu führen. Termine dazu stehen noch aus und werden kurzfristig vereinbart. ver.di-Aktionen und -Aktivitäten müssen fortgesetzt werden.



ComTS-Beschäftigte vor der Commerzbank-Filiale in Hamm

**Ist damit alles „in Butter“ und alle können sich zurücklehnen?**

**Dazu ein klares NEIN. Die Aufnahme von Tarifverhandlungen bedeutet nicht, dass damit „automatisch“ die von ver.di geforderte Verbesserungen kommen. Insbesondere beim wichtigen Thema Gehalt ist zu erwarten, dass das mit der Arbeitgeberseite sehr schwierig werden wird.**

**WIR FÜR TARIF!**

ver.di

## Zwei Dinge sind jetzt besonders wichtig:

- Bereitschaft der ver.di-Mitglieder, sich persönlich zu engagieren, d.h. Teilnahme an betrieblichen Aktionen. Dabei geht es auch um Warnstreiks.
- Diejenigen, die nicht ver.di-Mitglied sind, müssen überlegen, ob sie ihren „Status“ ändern, also ver.di-Mitglied werden. Eine alte Regel sagt: Je mehr Gewerkschaftsmitglieder, desto größer die Chancen auf einen guten Tarifvertrag.

Sollte ver.di zu Warnstreiks aufrufen, können auch diejenigen mitstreiken, die nicht Gewerkschaftsmitglied sind. Allerdings gibt es dann von ver.di keine Streikunterstützung für die ausgefallenen Arbeitsstunden, für die arbeitgeberseitig ein Gehaltsabzug vorgenommen wird. ver.di-Mitglieder erhalten Streikunterstützung, die bei satzungsgemäßer Beitragszahlung ca. 75 % des Nettogehaltsabzugs kompensiert.

### Übrigens:

Wenn der Commerzbank-Vorstand jetzt zu Tarifverhandlungen bereit ist, dann wird mit den ver.di-Tarifkommissionen in Hamm, Erfurt, Duisburg und Halle verhandelt. Dort, wo es keine ver.di-Tarifkommission gibt, kann nicht verhandelt werden, weil ver.di dafür kein Mandat hat. Das kann geändert werden, es liegt in der Verantwortung der Beschäftigten, sich in ausreichender Zahl bei ver.di zu organisieren.

## Hier nochmal die ver.di-Forderungen im Überblick:

- **Mehr Gehalt - Einstiegsgehalt nicht unter 12 Euro, regelmäßige Erhöhungen und klare Regelungen für die Eingruppierung.**
- **Mehr Sicherheit - klare Zusage zu den Standorten und Arbeitsplatzsicherheit wird es nur mit einem Tarifvertrag geben.**
- **Mehr Planbarkeit - keine Arbeitsverträge mit Wochenarbeitszeit „auf Abruf“, Regelungen wie z.B. Jahresurlaub oder Sonderzahlung aus dem Flächentarifvertrag private Banken übernehmen.**
- **Mehr Gerechtigkeit - Regelungen für Gehaltserhöhungen für Betriebsübergänger, Beschränkung von sachgrundlosen Befristungen.**

<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung		Mitgliedsnummer		ver.di	
<b>Vertragsdaten</b>					
Titel <input type="text"/> Vorname <input type="text"/>		Land/PLZ <input type="text"/> Wohnort <input type="text"/>		Ich möchte Mitglied werden ab <input type="text"/>	
Name <input type="text"/>		Telefon <input type="text"/>		Geburtsdatum <input type="text"/>	
Straße <input type="text"/> Hausnummer <input type="text"/>		E-Mail <input type="text"/>		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
<b>Beschäftigungsdaten</b>		Branche <input type="text"/>		<b>Ich wurde geworben durch:</b>	
<input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Selbständige*r		ausgeübte Tätigkeit <input type="text"/>		Name Werber*in <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="text"/> Anzahl Wochenstunden:		monatlicher Bruttoverdienst <input type="text"/> €		Mitgliedsnummer <input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges		Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe <input type="text"/>		<b>Datenschutzhinweise</b>	
bis <input type="text"/>		Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe <input type="text"/>		Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <a href="https://datenschutz.verdi.de">https://datenschutz.verdi.de</a> .	
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) <input type="text"/>		<b>Monatsbeitrag</b> <input type="text"/> €		Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an <sup>1)</sup> und nehme die <b>Datenschutzhinweise</b> zur Kenntnis.	
Straße <input type="text"/> Hausnummer <input type="text"/>		Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.		<b>Ort, Datum und Unterschrift</b>	
PLZ <input type="text"/> Beschäftigungsort <input type="text"/>		Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) <input type="text"/>		X	
<b>SEPA-Lastschriftmandat</b>		Straße und Hausnummer <input type="text"/>			
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.		PLZ/Ort <input type="text"/>			
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.		IBAN <input type="text"/>			
IBAN <input type="text"/>		Deutsche IBAN (22 Zeichen)			
<b>Ort, Datum und Unterschrift</b> X					

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen